

## Flowable composite

### Verarbeitungsanleitung:

Flowable composite ist ein lichterhärtendes, fließfähiges, radioopakes Komposit von niedriger Viskosität. Es gelten die Richtlinien und Vorgaben der EN 24049.

#### Zusammensetzung:

Monomermatrix:  
Diurethandimethacrylat, Butandiol dimethacrylat,  
Isopropyliden-bis[2(3)-hydroxy-3(2)-(4-phenoxy)propyl]bismethacrylat  
Gesamtfüllstoff:  
55 Gew% Glasfüllstoff (mittlere Korngröße: 0,7 µm), pyrogene Kieselsäure (mittlere Korngröße: 0,012 µm)

#### Indikationen:

- Fissurenversiegelung
- Erweiterte Fissurenversiegelung an Molaren und Prämolaren
- Füllungen der Klasse V nach Black (Zahnhalbkaries, Wurzelerosionen, keilförmige Defekte)
- Minimalinvasive Füllungen der Klassen I und II nach Black im nicht stark kaubelasteten Bereich
- Minimalinvasive Füllungen der Klasse III nach Black
- Korrekturen von Zahnschmelzdefekten
- Ausblocken von Unterschnitten
- kleinere Form- und Farbkorrekturen am Schmelz

#### Kontraindikationen:

Unpolymerisiertes Komposit kann zu Hautallergien führen. Der Anwender sollte geeignete Schutzmaßnahmen (z.B. Handschuhe) ergreifen. Sollte eine Allergie gegen einen der in der Zusammensetzung aufgeführten Stoffe bekannt sein, ist auf eine Anwendung zu verzichten.

#### Nebenwirkungen:

Zur Vermeidung einer möglichen Pulpenreaktion ist bei Kavitäten mit freiliegendem Dentin für einen geeigneten Schutz der Pulpa zu sorgen (z.B. calciumhydroxidhaltiges Präparat aufbringen).

#### Wechselwirkung mit anderen Mitteln:

Phenolische Substanzen (wie z.B. Eugenol) inhibieren die Polymerisation. Daher keine Unterfüllungsmaterialien verwenden, die derartige Substanzen enthalten.

#### Art der Anwendung:

##### Vorbereitung

Vor der Behandlung die Zahnhartsubstanz mit einer fluoridfreien Polierpaste reinigen. Farbauswahl im noch feuchten Zustand mit der Vita\*-Farbskala vornehmen.

1. Kavitätenpräparation  
Zahnhartsubstanzschonende Präparation der Kavität, gemäß den allgemeinen Regeln der Adhäsivtechnik. Im Frontzahnbereich sind alle Schmelzränder anzuschärfen. Im Seitenzahnbereich dagegen keine Abschrägungen der Ränder vornehmen und Federränder vermeiden. Anschließend Kavität mit Wasserspray reinigen, von allen Rückständen befreien und trocknen. Eine Trockenlegung ist erforderlich. Die Anwendung von Kofferdam wird empfohlen.
2. Pulpaschutz/Unterfüllung  
Bei Verwendung eines Schmelz-Dentin-Adhäsivs kann auf eine Unterfüllung verzichtet werden. Im Falle von sehr tiefen, pulpanahen Kavitäten entsprechende Bereiche mit einem Calciumhydroxid-Präparat abdecken.
3. Approximalkontaktgestaltung  
Bei Kavitäten mit approximalen Anteilen eine transparente Matriz anlegen und fixieren.
4. Ätzen mit Etching  
Etching Ätzgel punktgenau auftragen beginnend bei den Schmelzrändern. Einwirkungszeit mindestens 15 Sekunden, danach intensiv mit Wasserspray abspülen und die geätzten Flächen mit ölfreier Druckluft trockenblasen. Ein Austrocknen des Dentins ist zu vermeiden. Getrocknete, geätzte Schmelzoberflächen haben ein kalkig-weißes Aussehen und dürfen vor der Bonding-Applikation nicht kontaminiert werden. Bei Speichelkontamination erneut spülen und trocknen, eventuell neu ätzen.
5. Applikation des Haftvermittlers - Einzelheiten sind der Gebrauchsanweisung Bond LC zu entnehmen.
6. Applikation von Flowable composite  
Flowable composite in dünnen Schichten (max. 2 mm) direkt in die

Kavität einbringen. Zur Applikation dienen die beliegenden gebogenen Applikationskanülen, die aus hygienischen Gründen nur für den Einmalgebrauch bestimmt sind. Bei der Applikation mit der Kanüle keine Luftblasen mit einbringen. Auf eine gute Benetzung der vorbereiteten Zahnhartsubstanz achten. Jede aufgetragene Schicht mit einem handelsüblichen Polymerisationsgerät (z.B. Translux CL) 40 Sekunden aushärten. Der Lichtleiter ist dabei so nahe wie möglich an der Füllungsfläche zu halten. Bei der Polymerisation bildet sich an der Oberfläche eine Dispersionsschicht, die nicht berührt oder entfernt werden darf. Sie dient zum Anschluß der folgenden Komposit-Schichten.

#### 7. Ausarbeitung

Flowable composite kann nach der Polymerisation sofort ausgearbeitet und poliert werden. Zur Ausarbeitung eignen sich Feinierdiamanten, flexible Scheiben, Silikonpolierer sowie Polierbürsten.

#### Besondere Hinweise:

- Bei zeitlich umfangreichen Restaurationen sollte die OP-Leuchte vorübergehend weiter vom Arbeitsfeld entfernt werden, um einer vorzeitigen Aushärtung des Komposits vorzubeugen oder das Material mit einer lichtdurchlässigen Folie abgedeckt werden.
- Die zur Applikation beliegenden gebogenen Applikationskanülen sind aus hygienischen Gründen nur für den Einmalgebrauch bestimmt!
- Zur Polymerisation im Bereich von 350-500 nm einzusetzen. Die geforderten physikalischen Eigenschaften werden nur mit ordnungsgemäß arbeitenden Lampen erzielt. Deshalb ist eine regelmäßige Überprüfung der Lichtintensität nach Angaben des Herstellers erforderlich.

#### Lager- und Aufbewahrungshinweise:

Nicht über 25°C lagern. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. Spritzen nach Gebrauch sofort gut verschließen. Vor Gebrauch sollte das Material Raumtemperatur erreicht haben. Kolben der Spritze nach Gebrauch etwas zurückziehen, um ein Verkleben der Austrittsöffnung zu vermeiden. Nach Ablauf des Verfalldatums (siehe Etikett der Spritze) nicht mehr verwenden. Nur für zahnärztlichen Gebrauch. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Dieses Produkt wurde speziell für den erläuterten Einsatzbereich entwickelt. Es ist gemäß den in der Anleitung vorgeschriebenen Angaben zu verarbeiten. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die sich aus unsachgemäßer Handhabung oder Verarbeitung ergeben.

## Instruccions Flowable composite

Flowable composite is a light curing, flowable, radiopaque, low viscosity composite. Complies with the guidelines described in EN 24049.

#### Composition

Monomer matrix: diurethane dimethacrylate, butanediol dimethacrylate, isopropylidene-bis[2(3)-hydroxy-3(2)-(4-phenoxy)propyl]bismethacrylate  
Total filler: 55 % by weight glass filler (mean particle size: 0.7 µm), pyrogenic silicic acid (mean particle size: 0.012 µm)

#### Indications

- Fissure sealing
- Extended fissure sealing on molars and premolars
- Fillings in Black's class V cavities (cervical caries, eroded areas in roots, wedge-shaped defects)
- Minimally invasive fillings in Black's class I and II cavities in areas not exposed to severe occlusal loads
- Minimally invasive fillings in Black's class III cavities
- Restoring defects in enamel
- Blocking out undercuts
- Minimal adjustments to the contours and shade of the enamel

#### Contraindications

Unpolymerized composite may cause skin allergies. The user must take adequate precautions (e.g. gloves). Should the operator or patient be known to be allergic to one of the constituents listed under „Composition“, do not use this material.

#### Side-effects

To prevent possible reactions of the pulp in cavities where the dentine is exposed, the pulp must be protected adequately (e.g. calcium hydroxide preparation).

#### Interaction with other substances

As phenolic substances (such as eugenol) inhibit polymerization, do not use cavity liners containing such substances.

#### Application

##### Preparatory measures

Before commencing the treatment, clean the tooth with non-fluoride polishing paste. Use a Vita® shade guide to select the shade while the tooth is still moist.

##### 1. Cavity preparation

Prepare the cavity minimally invasively as generally required for adhesive techniques. All enamel margins in the anterior region must be beveled. Do not bevel the margins in the posterior region and avoid slice preparations. Spray the cavity with water to clean it, remove all debris and dry it. The cavity must be isolated. It is advisable to place a rubber dam.

##### 2. Pulp protection/ Cavity liner

If an enamel-dentine adhesive is used, no cavity liner is required. In very deep cavities those areas in close proximity to the pulp must be coated with a calcium hydroxide material.

##### 3. Approximal contact areas

For cavities with approximal sections, place a transparent matrix and fix it in place.

##### 4. Etching with Etching

Apply Etching gel absolutely precisely, beginning with the enamel margins. Allow it to react for at least 15 seconds before spraying thoroughly with water and drying the etched surfaces with oil-free compressed air. Avoid dehydrating the dentine. After drying, the etched surfaces of the enamel appear chalky/white and must not be contaminated prior to applying the bonding agent. Should they be contaminated with saliva, rinse and dry them again – re-etch if necessary.

##### 5. Applying the bonding agent

Refer to the Bond LC instructions for details.

##### 6. Applying Flowable composite

Place thin layers (max. 2 mm) of Flowable composite directly in the cavity using the curved application tips supplied with the material – for hygienic reasons, they are for single-use only. When applying the material with the tip, ensure that no air bubbles become entrapped. Ensure that the prepared tooth surfaces are wetted thoroughly. Light cure each layer with a commercially available polymerization unit (e.g. Translux CL) for 40 seconds, holding the light guide as close as possible to the surface and must not be touched or removed. If forms the bond with the layer of composite applied later.

##### 7. Trimming

Flowable composite can be trimmed and polished immediately after curing using finishing diamonds, flexible disks, silicone polishers and polishing brushes.

#### Please note

- When placing time consuming restorations, to prevent the composite curing prematurely the dental light should be moved away from the site temporarily or the composite covered with foil impervious to light.
- For hygienic reasons, the curved application tips supplied with the material must only be used once!
- Use a light curing unit with an emission spectrum of 350–500 nm for curing this material. As the required physical properties can only be achieved if the lamp is functioning correctly, its luminous intensity must be checked regularly as described by the manufacturer.

#### Storage

Do not store above 25°C. Avoid direct sunlight. Close the syringes tightly immediately after use. The material should be at room temperature before use. Retract the plunger of the syringe slightly to prevent the apertures becoming blocked. Do not use after the expiry date (refer to label on syringe). For use by dentists only. Keep out of reach of children. This product was developed specifically for the described range of applications. It must be used as described in the instructions. The manufacturer is not liable for damage caused by handling or precessing the material incorrectly.

## Instruccions de uso Flowable composite

Flowable composite es un composite fotopolimerizable, con capacidad para fluir, radioopaco, de baja viscosidad. Tienen validez las directrices y disposiciones de EN 24049.

#### Composición

Matriz monómero: Diuretanodimetacrilato, butanodiol dimetacrilato, isopropilideno-bis[2(3)-hidroxio-3(2)-(4-fenoxi)propil]bismetacrilato  
Material de relleno total: 55 % en peso de material de relleno vítreo (tamaño de partícula medio: 0,7 µm), ácido silícico pirógeno (tamaño de partícula medio: 0,012 µm)

#### Indicaciones

- Sellado de fisuras
- Sellado extendido de fisuras en molares y premolares
- Obturaciones de clase V según Black (caries cervical, erosiones radicales, defectos cuneiformes)
- Obturaciones mínimamente invasivas de clase I y II según Black en el sector no intensamente expuesto a las fuerzas masticatorias
- Obturaciones mínimamente invasivas de clase III según Black
- Correcciones de defectos adamantinos
- Rellenado de socavados
- Pequeñas correcciones de forma y color sobre el esmalte

#### Contraindicaciones

El composite sin polimerizar puede provocar alergias cutáneas. El usuario deberá emplear medidas de prevención adecuadas (p.ej. guantes). En caso de tener conocimiento de alergia contra uno de los componentes indicados en la composición, deberá prescindirse de su uso.

#### Efectos secundarios

Para evitar una posible reacción pulpar en cavidades con dentina expuesta, deberá protegerse la pulpa con un medio adecuado (p.ej. aplicación de un preparado que contenga hidróxido cálcico).

#### Interacciones con otros productos

Las sustancias fenólicas (como p.ej. Eugenol) inhiben la polimerización. Por este motivo no deberán utilizarse materiales de rebasamiento cavitario que contengan sustancias de este tipo.

#### Tipo de utilización

##### Tratamiento previo

Antes de proceder al tratamiento, deberá limpiarse la sustancia dentaria dura con una pasta para pulir exenta de fluoruro. Realizar la selección del color con la guía de colores Vita\*\*, estando el diente todavía húmedo.

##### 1. Preparación de la cavidad

Preparar la cavidad preservando la sustancia dentaria dura, según las reglas generales para la técnica adhesiva. En el sector anterior deberán biselarse todos los márgenes adamantinos. Por el contrario, no deberán biselarse los márgenes en el sector posterior ni prepararse márgenes elásticos (reventivos). A continuación, se limpia la cavidad con spray de agua, se eliminan todos los residuos y se seca. Es preciso aislar la zona de la humedad. Se recomienda utilizar un dique de goma.

##### 2. Protección pulpar/rebasamiento cavitario

Utilizando un adhesivo esmalte-dentina puede prescindirse de un rebasamiento cavitario. En cavidades muy profundas, cercanas a la pulpa, deberán recubrirse las zonas correspondientes con un preparado de hidróxido cálcico.

##### 3. Configuración de los contactos proximales

En las cavidades con porciones proximales, deberá colocarse y fijarse una matriz transparente.

##### 4. Grabado con Etching

Aplicar Etching con precisión empezando por los márgenes adamantinos. Tiempo de actuación mínimo: 15 segundos. A continuación, enjuagar intensamente con spray de agua y secar las superficies grabadas con aire comprimido exento de aceite. Deberá evitarse el desecado de la dentina. Las superficies secas y grabadas presentan un aspecto blanco calcáreo y no deberán contaminarse antes de aplicar el agente de unión. En caso de contaminación con saliva, deberá volverse a enjuagar y secar, en caso necesario, repetir el grabado.

##### 5. Aplicación del agente de unión

Consulte los detalles en las Instrucciones de uso para Bond LC.

##### 6. Aplicación de Flowable composite

Introducir Flowable composite directamente en la cavidad en capas delgadas (máx. 2 mm). Para la aplicación se utilizan las cánulas de aplicación curvas que se adjuntan que, por motivos higiénicos, están concebidas para un solo uso. Al aplicar con la cánula deberá evitarse la inclusión de burbujas de aire. Cuidar de que la sustancia dentaria dura previamente preparada quede bien humectada. Cada capa aplicada se polimeriza con un aparato polimerizador corriente (p.ej. Translux CL) durante 40 segundos. La varilla de fibra óptica debe mantenerse lo más cercana posible a la superficie de la obturación. Durante la polimerización se forma una capa de dispersión sobre la superficie, que no deberá tocarse ni eliminarse. Ésta sirve para establecer la unión con la siguiente capa de composite.

##### 7. Repasado

Flowable composite puede repasarse y pulirse inmediatamente después de la polimerización. Para el repasado se prestan los diamantes de acabado, discos flexibles, pulidores de silicona, así como cepillos para pulir.

#### Observaciones especiales

- Para realizar restauraciones que exigen un tiempo de trabajo prolon-

gado, es aconsejable apartar temporalmente la lámpara quiérgica del campo de trabajo a fin de prevenir una polimerización prematura del composite o bien recubrir el material con una lámina a prueba de luz.

- Por motivos de higiene las cánulas de aplicación curvas, que se adjuntan para la aplicación, están concebidas para un solo uso!
- Para la polimerización deberá utilizarse un aparato fotopolimerizador con un espectro de emisión de 350 a 500 nm. Las propiedades físicas exigidas únicamente se consiguen con lámparas en perfecto estado de funcionamiento. Por este motivo es necesario un control periódico de la intensidad luminica según las indicaciones del fabricante.

#### Observaciones para el almacenamiento y la conservación

No almacenar a más de 25°C. Evitar la exposición directa a la radiación solar. Volver a cerrar bien las jeringas después de su uso. Antes de su uso el material deberá haber alcanzado temperatura ambiente. Después de su uso deberá retrocederse un poco el émbolo de la jeringa para evitar una obstrucción del orificio de salida. No utilizar después de la fecha de caducidad (ver etiqueta sobre la jeringa). Sólo para uso odontológico. Conservar fuera del alcance de los niños. Este producto ha sido desarrollado especialmente para las indicaciones mencionadas. Debe elaborarse tal y como se indica en las instrucciones de uso. El fabricante no se hará responsable de daños derivados de una manipulación o elaboración incorrecta.

## Information pour l'emploi Flowable composite

*Flowable composite* est un composite photopolymérisable fluide, radio-opaque et de faible viscosité. Les directives et les recommandations de la norme EN 24049 sont celles à prendre en compte.

#### Composition

Matrice de monomères: diméthylacrylate de diuréthane, deméthacrylate de butanediol, bisméthacrylate d'isopropylidène-bis[2(3)-hydroxy-3(2)-(4-phénoxy)propyle].

Charge totale: charge vitreuse, 55 % en masse (grain moyen de 0,7 µm), silice pyrogénée (grain moyen de 0,012 µm)

#### Indications

- Scellement des sillons
- Scellement des sillons préparés sur molaires et prémolaires
- Obturations de la classe V de Black (caries cervicales, érosions radiculaires, défauts cunéiformes)
- Obturations à invasion minimale des classes I et II de Black en région peu exposée aux forces masticatrices
- Obturations à invasion minimale de la classe II de Black
- Correction des défauts amélaire
- Comblement des contre-dépouilles
- Menues corrections des contours et de la teinte amélaire

#### Contre-indications

Le composite non polymérisé peut provoquer des allergies cutanées. L'utilisateur doit prendre des mesures de sécurité appropriées (par ex. gants). Si une allergie à un des composants énumérés est connue, il faut renoncer à l'emploi.

#### Effets secondaires

Afin d'éviter une éventuelle réaction pulpaire, il faut assurer une protection pulpaire adéquate (par ex. en appliquant un matériau à base d'hydroxyde de calcium) dans les cavités présentant de la dentine dénudée.

#### Interactions avec d'autres produits:

Les substances phénoliques (par ex. l'eugénol) inhibent la polymérisation. Il ne faut donc pas utiliser des fonds de cavités contenant de telles substances.

#### Mode d'utilisation

##### Mesure préliminaire

Avant l'intervention, nettoyer la substance dentaire à l'aide d'une pâte à polir non fluorée. Sélectionner la teinte à l'aide du teintier Vita\* avant de sécher.

1. Préparation de la cavité
 

Préparation de la cavité préservant les tissus dentaires selon les règles de la technique adhésive. Au niveau du secteur antérieur, il faut biseauter tous les bords amélaire. Au niveau du secteur postérieur, il ne faut pas biseauter les bords et éviter de laisser des parois marginales trop fines. Rincer ensuite avec un spray d'eau en éliminant tous les résidus puis sécher. Un champ opératoire sec est indispensable. L'emploi de la digue est conseillé.

#### 2. Protection pulpaire: fond de cavité

En cas d'utilisation d'un adhésif amélo-dentinaire il est possible de renoncer à la pose d'un fond de cavité. Lorsque les cavités sont très profondes et proches de la pulpe, il faut protéger les régions concernées à l'aide d'un matériau à base d'hydroxyde de calcium.

#### 3. Réalisation du point de contact proximal

Une matrice transparente doit être posée et fixée lorsque les cavités concernent les régions proximales.

#### 4. Mordançage avec Etching

Appliquer le gel de mordançage Etching de manière ciblée en commençant par les bords amélaire. Temps d'action d'au moins 15 secondes puis rinçage intensif avec le spray avant de sécher les surfaces mordançées à l'aide d'air comprimé exempt d'huile. Il faut éviter de dessécher la dentine. Les surfaces d'email mordançées ont un aspect blanc crayeux et ne doivent pas être contaminées avant l'application de l'adhésif. En cas de contamination par de la salive, il faut rincer une nouvelle fois et sécher et éventuellement reprendre le mordançage.

#### 5. Application de l'adhésif

Les détails sont à consulter dans le mode d'emploi de Bond LC.

#### 6. Application du Flowable composite

Flowable composite doit être appliqué directement par couches fines (2 mm max.) dans la cavité. Pour l'application, les embouts applicateurs coudés sont à disposition. Pour des raisons d'hygiène, ils sont destinés à un usage unique. Lors de l'application, il faut veiller à ne pas inclure de bulles d'air. Il faut aussi veiller à assurer un bon mouillage de la substance dentaire dure préparée.

Polymériser chaque couche appliquée durant 40 secondes à l'aide d'un appareil à polymériser usuel (par ex. TransLux CL). Il faut alors placer le photoconducteur le plus près possible de la surface de l'obturation. Une couche de dispersion so forme lors de la polymérisation et celle-ci ne doit pas être touchée ou éliminée car elle sert à assurer la liaison avec la couche de composite suivante.

#### 7. Dégrossissage

Flowable composite peut être fini et poli immédiatement après la polymérisation. Pour la finition, des diamants à finir, des disques flexibles, des polissoirs en silicone ainsi que des brossettes de polissage sont adaptés.

#### Remarques particulières

- Pour les restaurations demandant un temps d'application long, il faut éloigner momentanément la lampe opératoire du champ de travail afin d'éviter une prise prématurée du composite ou bien conserver le matériau sous un film opaque.
- Pour des raisons d'hygiène, les embouts applicateurs coudés mis à disposition sont destinés à un usage unique!
- Pour la polymérisation, un appareil de photopolymérisation dont le spectre d'émission se situe dans le domaine compris entre 350 et 500 nm est à utiliser. Les propriétés physiques requises ne sont obtenues qu'à l'aide de lampes fonctionnant correctement. Il est donc indispensable de contrôler régulièrement l'intensité lumineuse selon les indications fournies par le fabricant.

#### Conseils pour le stockage et la conservation

Ne pas stocker au-dessus de 25°C. Eviter une exposition au rayonnement solaire direct. Refermer immédiatement les seringues après l'utilisation. Avant son utilisation, le matériau doit avoir atteint la température ambiante. Retirer légèrement le piston de la seringue après l'utilisation pour éviter un colmatage de l'orifice. Ne plus utiliser après la date de péremption (voir étiquette de la seringue). Exclusivement réservé pour un usage dentaire. Conserver hors de la portée des enfants. Ce produit a été spécialement développé pour le domaine d'utilisation spécifié. Il est à mettre en œuvre selon les directives énoncées dans le mode d'emploi. Le fabricant rejette toute responsabilité pour les éventuels dommages pouvant résulter d'une manipulation ou d'une mise en œuvre non conformes.

## Informazioni per l'uso Flowable composite

*Flowable composite* è un composito a bassa viscosità, fotoindurente, scolorivole e radio-opaco. Sono valide le direttive e disposizioni EN 24049.

#### Composizione

Matrice monomero: Diuretandimetacrilato, Butandioldimetacrilato, Isopropilidene-bis[2(3)-idrossi-3(2)-(4-fenossi)propil]bismetacrilato  
Riempitivi completi: 55 % in peso riempitivi vetrosi (granulometria media: 0,7 µm), acido silicico pirogeno (granulometria media: 0,012 µm)

#### Indicazioni

- Sigillazione di fessure
- Sigillazione ampliata di fessure nei molari e premolari
- Otturazioni di classe V secondo Black (caries del colletto, erosioni di radici, difetti cuneiformi)
- Otturazioni di piccole dimensioni della classe I e II secondo Black in zone senza carico masticatorio
- Otturazioni di piccole dimensioni della classe III secondo Black
- Correzioni di difetti dello smalto
- Eliminazione di sottosquadri
- Piccole correzioni di forma e colore dello smalto

#### Controindicazioni

Il composito non polimerizzato può provocare allergie. L'utilizzatore deve provvedere alle necessarie misure protettive (per es. guanti). Nel caso di allergia a uno dei componenti indicati, non utilizzare il prodotto.

#### Reazioni

Per evitare una possibile reazione della polpa, nelle cavità con dentina esposta provvedere ad una protezione adeguata della polpa (per esempio applicare un preparato contenente idrossido di calcio).

#### Reazioni con altri materiali

Sostanze al fenolo, (come per es. Eugenolo) inibiscono la polimerizzazione. Non utilizzare, pertanto, materiali contenenti tale sostanza.

#### Modalità d'uso

##### Trattamento preliminare

Prima del trattamento pulire la sostanza dentale con una pasta priva di fluoro. Scegliere la tinta con una scala colori Vita\*\* mentre il dente è ancora bagnato.

##### 1. Preparazione della cavità

Preparare la cavità senza danneggiare la sostanza dura del dente, secondo le regole generali della tecnica di adesione. Nei denti frontali tutti i bordi dello smalto devono essere inclinati. Nei denti posteriori invece non inclinare i margini per evitare dei bordi a morire. In seguito pulire la cavità con acqua eliminando tutti i residui, quindi asciugare. È necessaria una esposizione asciutta dell'area, pertanto si consiglia l'uso di una diga.

##### 2. Protezione della polpa/Sottofondo dell'otturazione

Se si usa un adesivo per smalto e dentina si può rinunciare all'utilizzazione di un sottofondo. In caso di cavità molto profonde vicino alla polpa, ricoprire le relative aree con un preparato di idrossido di calcio.

##### 3. Costruzione del contatto prossimale

In cavità che interessano anche la zona prossimale, applicare e fissare una matrice trasparente.

##### 4. Mordenzature con CercoEtch

Applicare il gel CercoEtch in modo puntiforme iniziando dai margini dello smalto, lasciando agire almeno 15 secondi. Quindi sciacquare intensivamente con acqua ed asciugare le zone mordenzate con aria priva di olio. Evitare una essiccazione della dentina. Le superfici mordenzate e asciutte hanno un aspetto bianco-calcareo e non devono essere contaminate prima dell'applicazione del bonding. In caso di contaminazione con la saliva, sciacquare di nuovo ed asciugare. Eventualmente mordenzare di nuovo.

##### 5. Applicazione dell'adesivo

Vedere le istruzioni per l'uso di Bond LC.

##### 6. Applicazione di Flowable composite

Applicare *Flowable composite* in strati sottili (massimo 2 mm.) direttamente nella cavità utilizzando le cannule piegate incluse che, per motivi di igiene, devono essere usate soltanto una volta. Durante l'applicazione con la cannula non provocare bolle ed assicurarsi di ben ricoprire la sostanza dentale preparata. Indurire per 40 secondi con un comune apparecchio polimerizzante (per es. TransLux CL) ogni singolo strato applicato. L'emittente di luce deve essere tenuta il più vicino possibile alla superficie dell'otturazione. Durante la polimerizzazione rimane sulla superficie uno strato di dispersione che non deve essere toccato o rimosso. Esso serve per l'unione con lo strato successivo di composito.

##### 7. Rifinitura

*Flowable composite* può essere rifinito e lucidato subito dopo l'indurimento. Per la rifinitura sono adatte delle frese diamantate, dischi flessibili, gommini in silicone e spazzolini per lucidare.

#### Avvertenze speciali

- Per ricostruzioni che necessitano di molto tempo, tenere la lampada della poltrona lontano dal campo di lavoro per evitare un'indurimento precoce del composito, oppure coprire il materiale con un foglio protettivo contro la luce.
- Per motivi di igiene le cannule piegate di applicazione incluse nella confezione, devono essere usate solamente una volta.!
- Per la polimerizzazione è necessario un apparecchio fotopolimerizzante

con uno spettro di emissione die 350-500 nm. Le proprietà fisiche necessarie si ottengono solamente con lampade non difettose. Pertanto è necessario un controllo regolare dell'intensità della luce secondo le istruzioni del costruttore.

#### Istruzioni per la conservazione

Non conservare sopra i 25°C e evitare i raggi solari diretti. Dopo l'uso richiudere subito la siringa.

Prima dell'uso il materiale dovrebbe aver raggiunto la temperatura ambiente. Dopo l'uso tirare indietro leggermente il pistone della siringa per evitare l'intasamento del foro di uscita. Non utilizzare il prodotto dopo la data di scadenza (vedi etichetta sulla siringa). Solo per uso odontoiatrico. Tenere lontano dalla portata dei bambini. Questo prodotto è stato concepito per l'uso nei campi di applicazione descritti. Deve essere utilizzato secondo le indicazioni descritte nelle istruzioni per l'uso. Il produttore declina ogni responsabilità per danni derivati da un utilizzo o lavorazione non conformi alle istruzioni.



GDF mbH  
Dieselstraße 5-6 · D-61191 Rosbach / Germany  
Telefon: +49 (0) 60 03 - 8 14 - 0 · Telefax: +49 (0) 60 03 - 8 14 - 901